

Öffentliche Sicherheit

Michael Frank, www.michael-frank.eu vom 10. Februar 2018

Wir alle wollen sicher sein und geschützt vor Alltagskriminalität. Die öffentliche Sicherheit liegt damit für jeden von uns im persönlichen Interesse. Kleinkriminalität ist bereits vielerorts ein enormes Problem, dazu kommt die Bedrohung durch den internationalen Terrorismus und die organisierte Kriminalität. Deshalb möchte ich mich in diesem Artikel mit der Thematik der öffentlichen Sicherheit beschäftigen und dazu einige Bemerkungen und Vorschläge machen.

Um Kriminalität wirksam bekämpfen zu können, muss man zunächst ihre Ursachen eruieren. Eine Ursache von Kriminalität ist die soziale Spaltung der Gesellschaft. Diese bringt ein erhebliches Konfliktpotenzial mit sich und führt zu Aggressionen. Für mich bedeutet das, dass man über die Sozialpolitik, insbesondere über eine moderne Form der Sozialarbeit, die geeignete Instrumente zur Gewaltprävention einsetzt, aber auch durch soziale Umverteilung die Ursachen der Kriminalität bekämpfen muss.

Eine weitere Möglichkeit mehr Sicherheit herzustellen, ist eine verstärkte Polizeipräsenz im öffentlichen Raum. Auf diese Weise könnte Gewalt vorgebeugt werden. Allerdings ist dies nicht so leicht zu organisieren, da bei der Polizei vielerorts bereits erheblicher Personalbedarf im Büro besteht. Es benötigt dringend mehr Personal und eine bessere Ausstattung der Polizei, um etwa in öffentlichen Verkehrsmitteln auf Störer zu reagieren oder um wirksam etwas gegen die Gewalt an Schulen zu tun. Ebenfalls wäre bei Großveranstaltungen noch viel mehr Bedarf an Polizeibeamten.

Meines Erachtens benötigt es auch eine drastische Senkung der Wochenarbeitszeit bei den Polizeibeamten, um die Arbeitsbedingungen so zu verbessern, damit Polizistinnen und Polizisten auch stressfrei ihrer Arbeit nachgehen können. Man muss sich nur immer vergegenwärtigen, dass ein Polizist insbesondere im Außendienst täglich sein Leben für unsere Gesellschaft in Gefahr bringt. Gerade hier bräuchte es eine betriebliche psychologische und psychotherapeutische Betreuung und ebenfalls professionelle Trainer, die für einen ausreichenden Fitnesszustand der Polizistinnen und Polizisten im Außendienst sorgen. Dazu könnte ich mir vorstellen, dass Polizeibeamte, die fast ihre gesamte Arbeitszeit im Büro verbringen geeignete Büromöbel wie etwa Steharbeitsplätze bekommen, damit Ihre Gesundheit nicht unter ihrer Arbeit leidet. Ebenfalls könnte ich mir betriebliche Gesundheitssportangebote vorstellen, was ebenfalls auch bei der Feuerwehr, bei Rettungsdiensten und auch bei anderen Behörden sinnvoll wäre.

Neben der Ausweitung eines Netzwerkes an mobilen Wachen ist für mich natürlich auch die Anschaffung von neuesten Geräten zur Verbrechensbekämpfung besonders wichtig. Für die Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und der Wirtschaftskriminalität halte ich es für sinnvoll, dass die Polizei dort wo es Sinn macht mit anderen Sicherheitsorganen kooperiert. Ebenfalls muss wesentlich mehr Polizeipersonal eingestellt werden, damit wirksam etwas gegen neue Formen der Kriminalität, etwa der Internetkriminalität und der Hasskriminalität unternommen werden kann.

Auch bei Großveranstaltungen ist die Gefahr von Kriminalität weiterhin gleichbleibend hoch. Etwa bei Sportveranstaltungen wird mehr Polizei benötigt und meiner Auffassung nach sollten sich die Veranstalter auch finanziell an den Kosten dafür beteiligen. Es wäre gut, wenn entsprechende Modelle eingeführt werden, damit die Kosten für die Sicherheit bei Großveranstaltungen nicht allein der Allgemeinheit aufgebürdet werden.

Ein wichtiges Thema ist in diesem Zusammenhang auch der Schutz vor terroristischen Angriffen. Dabei ist es besonders wichtig, die öffentliche Infrastruktur zu schützen, damit es nicht zu Havarien kommt. Der Schutz der Versorgung mit Wasser und Strom, aber auch der Schutz des öffentlichen Verkehrs ist dabei von enormer Wichtigkeit. Ein gezieltes Konzept zur Abwehr von terroristischen Gefahren sollte als ein Querschnittskonzept von allen Sicherheitsorganen vertreten und umgesetzt werden.

Beim Brandschutz und allgemein bei der Feuerwehr halte ich es für notwendig, sich nicht auf die freiwillige Feuerwehr zu verlassen, sondern den Bedarf mit hauptamtlichen Einsatzkräften zu decken, damit im Notfall auch zügig Hilfe organisiert werden kann. Bereits bei der Ausbildung der Einsatzkräfte für die Feuerwehr und die Rettungsdienste sollte darauf geachtet werden, dass für neue Gefahrensituationen sensibilisiert wird und es sollte gezielte Fortbildungsmaßnahmen für terroristische Gefahren stattfinden.

Meines Erachtens sollte die Beauftragung von privaten Sicherheitsunternehmen für die Herstellung der öffentlichen Sicherheit die absolute Ausnahme darstellen. Ich denke, dass man zwar durch die Inanspruchnahme von privaten Sicherheitsunternehmen kurzfristig Problemen zeitnah entgegenwirken kann, allerdings ist meiner Ansicht nach einfach aufgrund der eindeutigen Befugnisse und der besseren Ausbildung ein vom Staat angestellter und ausgebildeter Mitarbeiter im Sicherheitsbereich den Mitarbeitern eines privaten Sicherheitsunternehmens vorzuziehen. Die Polizei etwa handelt integer, nach rechtsstaatlichen Prinzipien, orientiert am Gemeinwohl, wurde für die Kommunikation mit dem Bürger geschult und handelt deeskalierend. Außerdem kann die Polizei auf vom Staat erhobene persönliche Daten zugreifen und kann die Gefahrenlage besser einschätzen, weil es einen organisatorischen Stab gibt, der permanent die Analyse von Gefahren vornimmt. Deshalb denke ich, dass der Polizei auch weiterhin gesetzlich alle Möglichkeiten eingeräumt werden müssen, ein gezieltes Profiling auch unter Zuhilfenahme von personengebundenen Hinweisen durchzuführen, um Verbrechen zu bekämpfen und Gefahren abzuwehren. Dabei sollte es eine enge Kooperation zwischen Sicherheitsorganen und der Bürgergesellschaft geben, um gemeinsame Initiativen gegen Gewalt durchzuführen.

Der Verfassungsschutz sollte unabhängig von politischen Vorgaben durch die Legislative seine Arbeit ausführen. Die parlamentarische Kontrolle des Verfassungsschutzes hat den Nachteil, dass dieses Sicherheitsorgan zur tendenziösen Arbeit genötigt wird, obwohl eigentlich für die Beamten dort eindeutige Gesetze bestehen. Der Verfassungsschutz sollte unabhängig von anderen Sicherheitsbehörden Personendaten erheben und zweifelhafte politische Tendenzen beobachten und öffentlich kritisieren, um Aufklärungsarbeit in der Gesellschaft zu leisten. Dafür gibt es klare gesetzliche Regeln und es braucht keine Behinderung und Belehrung durch parlamentarische Mehrheiten. Um Menschenfeindlichkeit, Hass und politisch motivierter Kriminalität, aber auch Kriminalität aufgrund von Weltanschauung entgegenzuwirken, müssen die Sicherheitsorgane auch ohne parlamentarische Beeinflussung ihre Arbeit durchführen können. Transparenz kann dadurch hergestellt werden, dass es die Pflicht zur Öffentlichkeit für die Sicherheitsorgane gibt. So kann einerseits auf die Arbeit der Sicherheitsorgane politischer Einfluss in der Form ausgeübt werden, dass die Legislative klare Gesetze für die Arbeit der Exekutivorgane macht, andererseits hört aber auf diese Weise die Penetration durch die Tagespolitik gegenüber den Sicherheitsorganen auf. Für die wissenschaftliche Ermittlung von Gefahrenlagen und für die Abwehr von Gewalt und Terrorismus wäre dies ein enormer Vorteil. Den Sicherheitsorganen würde es auch leichter fallen, in der Gesellschaft Radikalisierungstendenzen mit gezielten Maßnahmen vorzubeugen.